



Kindergesundheits- report

Eine Routinedatenanalyse zu mittelfristigen
Auswirkungen von Kaiserschnitt und
Frühgeburt

4. September 2019

Der Kindergesundheitsreport



Kindergesundheitsreport

Eine Routinedatenanalyse zu mittelfristigen Auswirkungen von Kaiserschnitt und Frühgeburt



Datengrundlage und Methodik

Wie häufig sind welche Erkrankungen bei Kindern bis acht Jahren?

- Prävalenz von Erkrankungsgruppen auf Basis von Abrechnungsdaten

Welchen Einfluss haben Kaiserschnitt und Frühgeburt auf die kindliche Gesundheit?

- Vergleich des Erkrankungsrisikos nach Entbindungsmodus sowie Reif-/Frühgeburt
- Statistische Bereinigung von Einflussfaktoren



- Untersucht wurden Daten von 38.853 Kindern, geboren in 2008, Analysezeitraum 8 Jahre (2008-2016)
- 16.182 Diagnosen wurden in 461 Gruppen zusammengefasst
- 67 Krankheitsgruppen hatten ausreichend hohe Fallzahlen für die weitergehende Analyse.

Die häufigsten Erkrankungen

- Atemwegserkrankungen sind die Nummer eins bei Kindern (KiGGS, TK).
- WHO: Fieber, Husten und Durchfall in Europa als häufigster Grund für Arztbesuch
- TK-Untersuchung zeigt auch hohe Gesamtprävalenz von
 - 38,3 Prozent für leichte und mittlere Entwicklungsstörungen,
 - 27,3 Prozent für eine Sehbeeinträchtigung.

Erkrankungen (ICD-Cluster)	Prävalenz
Akute Erkrankungen der oberen Atemwege	98,77 %
Virale und bakterielle Infektionen	93,41 %
Entzündliche Erkrankungen des Ohres	88,36 %
Affektionen des Auges und angrenzender Strukturen	87,63 %
Hautentzündungen und Ekzeme	79,66 %
Symptome des Bauchraumes und Beckens	73,46 %
Akute Erkrankungen der unteren Atemwege	70,45 %
Infektionen von Magen, Darm und Milz	63,03 %
Symptome des Atmungssystems	61,10 %
Sonstige Lungenerkrankungen	42,87 %
Streptokokkeninfektion der oberen Atemwege	39,08 %
Leichte und mittlere Entwicklungsstörungen	38,29 %
Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts	36,38 %
Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates	34,67 %
Infektiöse Erkrankungen der Lunge oder angrenzender Organe	33,06 %
Symptome der Haut und Unterhaut	30,75 %
Symptome des Nerven-, Muskel- und Skelettsystems	29,88 %
Pilzkrankungen	29,26 %
Allergische Reaktionen / Anaphylaktischer Schock	29,02 %
Sonstige Krankheiten der Haut und Unterhaut	28,28 %
Sehbeeinträchtigungen	27,32 %

Häufige Erkrankungen mit signifikant höherem Risiko für Kinder, die per Kaiserschnitt entbunden wurden

	Anteil Kinder*	Hazard Ratio**
Störungen des (Sozial-)Verhaltens und emotionale Störungen	16,4	10,9
Chronische Bronchitis	17,0	9,6
Leichte und mittlere Entwicklungsstörungen	38,3	8,9
Allergische Reaktionen	29,0	8,8
Mangelernährung	18,7	7,8
Infektionen von Magen, Darm und Milz	63,0	7,4
Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	36,4	7,0
Streptokokkeninfektion der oberen Atemwege	39,1	6,1
Akute Erkrankungen der unteren Atemwege	70,5	4,9

* Anteil Kinder, die in den ersten acht Lebensjahren mind. 1 x eine Diagnose aus der jew. Krankheitsgruppe erhalten haben

** Prozentuale Erhöhung des Risikos, nach Sectio eine Diagnose aus der jew. Krankheitsgruppe zu erhalten

Häufige Erkrankungen mit einem signifikant höheren Risiko für frühgeborene Kinder

	Anteil Kinder*	Hazard Ratio**
Leichte und mittlere Entwicklungsstörungen	38,3	44,0
Sehbeeinträchtigungen	27,3	32,9
Mangelernährung	18,7	30,5
Chronische Bronchitis	17,0	29,6
Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	36,4	24,4
Infektiöse Erkrankungen der Lunge o. angrenzender Organe	33,1	20,2
Sonstige Lungenerkrankungen	42,9	17,4
Hörbeeinträchtigungen	18,8	14,3
Akute Erkrankungen der unteren Atemwege	70,5	13,6
Affektionen des Auges und angrenzender Strukturen	87,6	13,0

* Anteil Kinder, die in den ersten acht Lebensjahren mind. 1 x eine Diagnose aus der jew. Krankheitsgruppe erhalten haben

** Prozentuale Erhöhung des Risikos, nach Frühgeburt eine Diagnose aus der jew. Krankheitsgruppe zu erhalten

Offensichtliche Effekte von Kaiserschnitt und Frühgeburt

19 Krankheitscluster mit höherem Erkrankungsrisiko nach Kaiserschnittgeburt

Davon 13 mit einer Gesamtprävalenz von 15 Prozent und mehr vergleichsweise häufig

Davon 6 aus dem Bereich Entwicklung und Verhalten, 5 Erkrankungen im Zusammenhang mit Ernährung und Gedeihen und 4 gehören zu den Atemwegserkrankungen

22 Krankheitscluster mit teils **deutlich** höherem Erkrankungsrisiko nach Frühgeburt

Davon gehören je 7 zu den Atemwegserkrankungen bzw. Ernährung & Gedeihen, je 3 zu Entwicklung & Verhalten bzw. Hören & Sehen.

Asthma bildet mit einer Prävalenz von knapp unter 15 Prozent ein weiteres häufiges Krankheitscluster mit Risiko für Frühgeborene

Routinedaten als Anstoß für Innovationen und weitere Forschung

- Kaiserschnitt und Frühgeburt bei Kinderuntersuchungen einbeziehen, für frühe und gezielte Diagnostik und Therapie
 - Zusammenarbeit von Kinderärzten, Therapeuten, Eltern und Bildungseinrichtungen stärken
 - Potenzial für digital unterstütztes, spielebasiertes Lernen zum Beispiel bei der Therapie chronischer Atemwegserkrankungen oder zur Förderung bei Lernentwicklungsstörungen nutzen
- Die Erkenntnisse des TK-Kindergesundheitsreports bieten die Chance, konkreten Fragestellungen weiter nachzugehen – solche „Zukunftslupen“ sind im Report sind durch ein gelbes Kästchen kenntlich gemacht.



**Vielen Dank für Ihr
Interesse!**

Klaus Rupp
Leiter Versorgungsmanagement
Techniker Krankenkasse

Hier erfahren Sie mehr:

Kindergesundheitsreport zum
Download www.tk.de, Webcode
2061920

Weitere Informationen zum
Kindergesundheitsreport
www.tk.de, Webcode 2061918

Informationen zum
Geburtenreport www.tk.de,
Webcode 2042900